

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

238 (10.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434611)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einflüssig. Bezugslohn 5,50 Mark. Bei Abnahme von der Expeditions 5,00 Mark. Nach die Post bezogen direkt monatlich 14,10 Mark, monatlich 4,70 Mark ausflüßig. Bestellpreis.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Jahrestagen wird die entsprechende Kleinzeile oder deren Raum für die Jahrestage in Kämpfungs-Dienstleistungen und Umgehang, sowie der Minutten mit 1,00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechende Rabatte. Kleinzeilen 4.- Mk. Plakatvorarbeiten unentgeltlich. Gebühre Jahrestage vorher erheben

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, 10. Oktober 1920 * Nr. 238

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1565

Vor der Programmrevision.

Ein Menschenalter hindurch war uns das Erfurter Programm Führer im Kampfe um die Erringung der politischen Macht und der Befreiung des Proletariats vom Joch des Kapitalismus. Aus Verkündern gehören, die uns, den Verkündern der Epoche des hochentwickeltesten Kapitalismus, geradezu Kleinbürgerliche dünken, war es der deutschen Arbeiterklasse ein treuer Begleiter durch alle Phasen der kapitalistischen Entwicklung, die unsere Gesellschaft bis zur höchsten Blüte, aber auch zum tiefsten Abgrund führten.

In dieser relativ kurzen Zeitdauer, die uns fast 90 Jahren, ist für die Zukunft Deutschlands und darüber hinaus für die Zukunft der Welt von den wirkenden Kräften des Kapitalismus Außerordentliches geschehen worden. Der Sieg der Technik innerhalb der hochentwickeltesten Kapitalistischen Länder wurde hinausgetragen bis in die entlegensten Winkel der Welt. Die Volkswirtschaft wurde zur Weltwirtschaft. Alle Länder der Erde umspann ein Netz wirtschaftlicher Beziehungen. Alle, seit Jahrhunderten bestehende Einridnungen wurden gestürzt; selbst das soeben noch Neue zeigte sich nur für kurze Zeit als bereits überlebt und wurde verdrängt durch die letzten Ergebnisse der Wissenschaft.

Gleichmaßen revolutionär wirkte das Kapital in den Kulturländern. Die ökonomische Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft führt mit Notwendigkeit zum Untergang des Kleinbetriebs. Sie trennt den Arbeiter von seinen Produktionsmitteln und verbannt ihn in einen beengten Produktionsort, indes die Produktionsmittel das Monopol einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Kapitalisten und Großgrundbesitzern werden.

Ziel der Erkenntnis des Kapitalismus geborenen Worte des Erfurter Programms sind furchtbare als erwartet in Erfüllung gegangen. Groß und gewaltig sind die Organisationen und Unternehmungen des Kapitalismus geworden, so groß, daß ihr Bestehen in Widerspruch geriet zu dem Gelingen der gesellschaftlichen Entwicklung. Der frühere selbständige Kapitalist ist nicht mehr; an seine Stelle trat die Aktiengesellschaft und über diese hinaus das Kartell, das Syndikat, der Trust, die Verbindung des Industrie- mit dem Bankkapital, das Finanzkapital.

Mit dieser letzten Entwicklungsform aber ward der einzige revolutionäre Kapitalismus reaktionär; denn gefehlt in seinem Being und seiner Stellung hatten seine Vertreter nur noch das eine Interesse, seinen Bestehenden zu erhalten und ihn nur soweit zu erweitern, als das Profitinteresse dies erforderte. Das Kapitalmonopol wird zur Hölle der Produktionsweise, die mit und unter ihm aufgeführt ist, sagt Marx im Kapital, und diese das Proletariat bedrückende Hölle wird durch die kapitalistischen Widersprüche selbst gestürzt. Die „Hölle“ der Produktionskräfte ist zu eng geworden und wird erneuert, wenn die Elemente der neuen Wirtschaft gegeben sind.

Das war der Fall, als der Kapitalismus vor seinem Untergang sich nur retten zu können glaubte durch einen Weltkrieg. Am Wuterdande unbedenklicher Herrscher wurde die Vertierung seines bruchstückhaften Kapitals in den kapitalistisch zurückgebliebenen Ländern und geriet hierbei in den Gegensatz zu allen übrigen kapitalistischen Staaten. Das Zeitalter des Imperialismus, der herten Kriegesgefahr letzte ein und hielt die Welt in Unruhe, bis daß die imperialistischen Gegensätze zur Entladung gelangten und die Welt in Flammen fieng.

Aber Kriege und Revolutionen sind Lokomotiven der Entwicklung und diese, eingeheist und in Gang gebracht, haben in der Regel eine andere Endstation, als der Zugführer sie sich ursprünglich gedacht. Der Weltkrieg, aus der Not des Kapitalismus entstanden, mußte dessen Unterang beschleunigen und jene Klasse zur Herrschaft gelangen lassen, die der „Totengräber“ der alten Gesellschaft und Träger der Zukunft ist: die Arbeiterklasse! Diese jedoch wird um so eher ihre historische Aufgabe zu erfüllen vermögen, je geschlossener sie in sich und je klarer das Programm der Partei ist, die alle notwendigstehenden Elemente umfaßt und die Führer im Kampf um die Zukunft ist.

Und nun erhebt sich die Frage, ob das Programm der Sozialdemokratie, der Führer des revolutionären Proletariats, die Klarheit der Aktualität noch besitzt, die notwendig ist, um als Weisheit für die vorwärtsdrückenden Massen und die mit Sturmeseile schreitende Entwicklung gelten zu können. Die Frage muß verneint werden. Ganz offizien haben, daß das Erfurter Programm theoretische Grundzüge zu einem Teil umritten überweltet, ein Teil seiner praktischen Forderungen durch die Revolution bereits verwirklicht sind, nimmt es keinerlei Bezug auf die jüngste kapitalistische Entwicklung und die Ergebnisse ihrer Entwicklung, die in den letzten zehn Jahrzehnten zutage traten. Durch die Revolution mit ihren Revolutionswirkungen ist dieser Manne des sozialdemokratischen Programms so offenkundig geworden. Das Proletariat ist heute ein Produktionsfaktor im kapitalistischen und Wirtschaftlichen des Staates; es hat überall einen erheblichen, wenn nicht entscheidenden Einfluß aus, und es ist notwendig, daß dieser Einfluß und seine Ausübung in Einklang gebracht wird mit einem Parteiprogramm, das der Zeit in jeder Weise Rechnung trägt.

Regierung und Kohlensozialisierung.

Nach den Weimarer Beschlüssen der Fraktion der deutschen Volkspartei und den Auslegungen des leztenzeitigen Kabinettschiffes durch die Berliner Tagesliche Rundschau waren über die Kohlensozialisierung und über die Höhe des Reichskohlenpreises zur Sozialisierungsfrage starke Zweifel fast geworden. Dem Trängen der Öffentlichkeit folgten hat nun getrennt der Reichskohlenminister v. Hauner folgende Erklärung abgegeben:

Der Reichskohlenminister hat bereits in seiner Sitzung vom 24. Juli fast einstimmig sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Kohlenwirtschaft nach gemeinwirtschaftlichen Gesichtspunkten zu organisieren ist unter gleichzeitiger Heranziehung der Arbeiter und Angestellten zu mitverantwortlichen Trägern dieser Wirtschaft. Ich bin nun ermächtigt, zu erklären, daß die Reichsregierung ebenfalls auf demselben Beschlusse steht. Sie hat den Reichskohlenminister beauftragt, unverzüglich die weitere Verfolgung der Angelegenheit zu betreiben, sobald der Bericht der Sozialisierungskommission vorliegt. Mit und Form der Sozialisierung werde sich aus der Fortschrittlichkeit ergeben, die heutige Kohlenwirtschaft in der Richtung größter Produktionssteigerung und Wirtschaftlichkeit zu entwickeln. Mit der Hervorhebung dieses Gesichtspunktes befindet sich die Reichsregierung ebenfalls in voller Übereinstimmung mit dem Beschlusse des Reichskohlenministeramtes vom 24. Juli. Das Kabinettschiff hat dann in der Sitzung vom 22. September einen Beschlusse gefaßt, der amtlich verbreitet wurde und in dem es heißt: Schließlich trat das Kabinettschiff in eine Erklärung der Sozialisierungsfrage ein und beschloß einstimmig, den Reichskohlenminister zu beauftragen, auf der nun vorliegenden Grundlage des Berichtes der Sozialisierungskommission umgeben den Entwurf eines Gesetzes über die Sozialisierung des Bergbaues vorzulegen. Die Arbeit der Stellung des Kabinettschiffes ist in Zweifel gezogen worden. Die Auslegung, die die Tagesliche Rundschau dem Kabinettschiff vom 22. September gegeben hat, lehnt sich in Übereinstimmung mit dem gesamten Kabinettschiffes, ebenso in Übereinstimmung mit Dr. Seitzing der Auslegung, die die Tagesliche Rundschau den Leitungen der Fraktion der deutschen Volkspartei gegeben hat und die uns in einem Gegensatz zur Politik des Kabinettschiffes stellt. Der Reichskohlenminister hat vollkommen einverständnis und hat. Nachdem der Bericht der Sozialisierungskommission vorliegt, ist durch den Kabinettschiff vom 22. September dem Reichskohlenminister der Auftrag erteilt worden auf Vorlegung eines Gesetzesentwurfes. Der Kabinettschiffes bedeutet selbstverständlich nicht eine Identifizierung mit den Beschlüssen der Sozialisierungskommission. Das ist selbstverständlich ausgeschlossen, weil zwei divergierende Vorschläge vorliegen. Was die Regierung bringen wird, wird ein durchaus selbständige Vorlage sein. Nun ist verneint worden, auf Grund der Weimarer Beschlüsse der deutschen Volkspartei einen Gegensatz zwischen den Ministern aus meiner Partei und dem Gesamtkabinettschiff zu konstruieren. Die Leitungen sagen richtig angelegt folgendes: Die Fraktion steht auf dem Boden der Regierung, es darf nur sozialisiert werden, wenn die Sozialisierung eine Steigerung der Produktion und eine Verminderung der Produktionskosten erzielt, wenn sie wirtschaftlich überaus wirkt. Die Fraktion hat sich bereit erklärt, alle produktionssteigernden Maßnahmen zu unterstützen. Sie hat erklärt, daß sie mit ihren positiven Vorschlägen hervortreten werde, sobald die Vorlage der Regierung vorliegt. Die Vorlage bringen und Minister aus der deutschen Volkspartei nicht in einen Gegensatz zu dem Kabinettschiffes, das Kabinettschiffes steht heute nach wie vor geschlossen auf dem Boden der Erklärung vom 5. August und des Kabinettschiffes vom 22. September.

Wie und gemacht wird, behaupten die die Minister des Reichsrates mit dieser Erklärung. Zudem wird die Arbeiterschaft die Anstrengung mit starker Aufmerksamkeit verfolgen müssen. Sondern sich doch in der erwartungen Erklärung v. Hauner noch immer einlir Wien und Aber, die tabullischen Reichsministern manches Unterdrücken offen. Zumal man in den bergbauischen Interessentenen die Sozialisierungsprojekte mit größter Günstigkeit befragt.

Das Kabinettschiff hat dann in der Sitzung vom 22. September einen Beschlusse gefaßt, der amtlich verbreitet wurde und in dem es heißt: Schließlich trat das Kabinettschiff in eine Erklärung der Sozialisierungsfrage ein und beschloß einstimmig, den Reichskohlenminister zu beauftragen, auf der nun vorliegenden Grundlage des Berichtes der Sozialisierungskommission umgeben den Entwurf eines Gesetzes über die Sozialisierung des Bergbaues vorzulegen. Die Arbeit der Stellung des Kabinettschiffes ist in Zweifel gezogen worden. Die Auslegung, die die Tagesliche Rundschau dem Kabinettschiff vom 22. September gegeben hat, lehnt sich in Übereinstimmung mit dem gesamten Kabinettschiffes, ebenso in Übereinstimmung mit Dr. Seitzing der Auslegung, die die Tagesliche Rundschau den Leitungen der Fraktion der deutschen Volkspartei gegeben hat und die uns in einem Gegensatz zur Politik des Kabinettschiffes stellt. Der Reichskohlenminister hat vollkommen einverständnis und hat. Nachdem der Bericht der Sozialisierungskommission vorliegt, ist durch den Kabinettschiff vom 22. September dem Reichskohlenminister der Auftrag erteilt worden auf Vorlegung eines Gesetzesentwurfes. Der Kabinettschiffes bedeutet selbstverständlich nicht eine Identifizierung mit den Beschlüssen der Sozialisierungskommission. Das ist selbstverständlich ausgeschlossen, weil zwei divergierende Vorschläge vorliegen. Was die Regierung bringen wird, wird ein durchaus selbständige Vorlage sein. Nun ist verneint worden, auf Grund der Weimarer Beschlüsse der deutschen Volkspartei einen Gegensatz zwischen den Ministern aus meiner Partei und dem Gesamtkabinettschiff zu konstruieren. Die Leitungen sagen richtig angelegt folgendes: Die Fraktion steht auf dem Boden der Regierung, es darf nur sozialisiert werden, wenn die Sozialisierung eine Steigerung der Produktion und eine Verminderung der Produktionskosten erzielt, wenn sie wirtschaftlich überaus wirkt. Die Fraktion hat sich bereit erklärt, alle produktionssteigernden Maßnahmen zu unterstützen. Sie hat erklärt, daß sie mit ihren positiven Vorschlägen hervortreten werde, sobald die Vorlage der Regierung vorliegt. Die Vorlage bringen und Minister aus der deutschen Volkspartei nicht in einen Gegensatz zu dem Kabinettschiffes, das Kabinettschiffes steht heute nach wie vor geschlossen auf dem Boden der Erklärung vom 5. August und des Kabinettschiffes vom 22. September.

Wie und gemacht wird, behaupten die die Minister des Reichsrates mit dieser Erklärung. Zudem wird die Arbeiterschaft die Anstrengung mit starker Aufmerksamkeit verfolgen müssen. Sondern sich doch in der erwartungen Erklärung v. Hauner noch immer einlir Wien und Aber, die tabullischen Reichsministern manches Unterdrücken offen. Zumal man in den bergbauischen Interessentenen die Sozialisierungsprojekte mit größter Günstigkeit befragt.

Parteitag der Kommunisten.

Wie heute aus Berlin gemeldet wird, beruft die K. P. D. zum 2. November einen Parteitag nach Berlin ein.

Feinde der Demokratie.

In der berückelnden Landversammlung haben am Donnerstag die vereinigten Bürgerlichen mit 161 Stimmen gegen

123 der beiden sozialdemokratischen Parteien die Wähländerung des Gesetzes über Groß-Berlin in dritter Lesung beschlossen. Gerricht wird durch diese Herabsetzung, daß einige Subventionen, die auf Grund des Gesetzes der Sozialdemokratie ausstuden und von dieser aus bereits besetzt worden sind, jetzt den Bürgerlichen in die Hände gespielt werden. Sachlich wird diese unter Einfluß der Deutsch-Demokraten verübte Vergewaltigung der Demokratie nicht viel Anteil anrichten, denn die sozialistische Mehrheit bleibt sowohl im Stadparlament als auch im Magistrat bestehen. Dagegen wird sie moralisch außerordentlich verhöbert wirken. Sie demontiert nämlich sehr deutlich, daß das Bürgerliche die Demokratie nur solange angewendet werden will, als diese sich gegen die Arbeiterkraft richtet. In Berlin hatte es die unter Mitwirkung der Bürgerlichen geschlossene Demokratie zuwege gebracht, daß den Arbeitervertretern alle Plätze im Magistrat aufsteht, flug kommt nun das Bürgerliche her und „fortreibt“ den Wähländerung durch eine neue Gesetzbestimmung!

Dieser Versuch ist so unehrlich und unehrlich, daß er allenfalls harte Berichtigung nachrufen muß. Die glauben, daß die bürgerlichen Politiker sich mit diesem Beschluß nach in eigene Hölle geschritten haben. Geradezu borniert aber sinnlos, wenn die Wähler-Zeitung angesichts dieses unheimlichen Vorganges von einer „Kollaboration der Sozialisten“ spricht. Niederlage unter solchen Umständen, Kunststück!

Neuer Skandal in Sicht.

Die Deutsch-Nationalen haben im Reichstag eine Anfrage eingebracht, die dahin zielt, den Unabhängigen Dr. Eberwein aus seiner Stellung als Leiter des Berliner Schulwesens zu entfernen. Wenn auch nicht zu erwarten ist, daß der Reichstag bzw. die Regierung diesem Verlangen nachkommen, so zeigt doch dieses Begehren auf neue, daß die alten Dunkelmänner und Dummköpfe ihre bürgerliche Frechheit noch nicht abgelegt haben.

Die Verhandlungen in Riga.

Aus Riga wird berichtet, daß in den Verhandlungen eine einseitige Pause eingetreten sei. Nach dieser soll der Friede unterzeichnet werden. Inzwischen sind bereits Proteste aus Ostpreußen eingegangen, die dagegen protestieren, daß man in Riga über ihr Land verführe, ohne es zu befragen. - Aus Wilna wird gemeldet: Am 7. Oktober abends ist der Friedevertrag zwischen der litauischen und der polnischen Regierung endgültig unterzeichnet worden.

Kein Streik in England.

Wie aus London gemeldet wird, daß der Bergarbeiter-Syndikat den Bergarbeitern den Rat, den Forderungen der Grubenbesitzer anzunehmen, die alle erdenklichen Anforderungen machten, um zu einem einwilligen Abkommen zu gelangen. Der Rat der Grubenbesitzer habe die von diesen Vertretern der Bergarbeitern gemachten Zusicherungen als vollständig befriedigend angesehen und als der Kampf in England vermieden werden.

Der Berliner Zeitungsfreik.

Bis auf die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheinen die meisten bürgerlichen Zeitungen streikend. Im Streik und Ausnahm befinden sich etwa 1300 Arbeiter und Arbeiterinnen und 3000 kaufmännische Angestellte. Die Streikleitung ist im Schwärz bekannt. Die Angestellten im Zeitungsgewerbe arbeiten durchschnittlich zu Gehältern von 400 bis 700 Mark monatlich und haben, da sie mit diesen Gehältern ihr Leben nicht fristen können, Lohnsteigerung gefordert. Die Arbeitgeber haben diese Forderung der Lohnsteigerung mit dem Antrag auf Gehaltsabbau beantwortet. Nachdem den Forderungsmagaten das Ergebnis der Abstimmung über den Streik in den Betrieben bekannt wurde, warren sie so gehässig, auf den Lohnabbau zu verzichten, lehnten aber jede Gehaltssteigerung ab. Darauf beschloffen die in der Arbeitgemeinschaft treter Angestelltenverbände (Aa) organisierten Angestellten, die etwa 95 Frau, der gesamten Angestelltenzahl ausmachen, am 2. Oktober in den Streik zu treten.

Der in der Streikliste eingeleitete Schlichtungsversuch enthielt, daß angesichts der augenblicklichen Notwendigkeit und im Anbetracht der minimalen Gehälter im Zeitungsgewerbe eine Verbesserung von 15 Frau, einschließl. Handverdienst, ist. Dieser Schlichtungsversuch wurde von den Arbeitgebern einstimmig abgelehnt.

Das bedeutet nicht, daß die Richtlinien, der Geist und der Inhalt des Erfurter Programms denilen seien. Die Ziele des Erfurter Programms: ... Die sozialdemokratische Partei Deutschlands kämpft ... für die Bekämpfung der Klassenherrschaft und der Klassen selbst und für gleiches Recht und gleiche Pflichten aller ohne Unterschied des Geschlechts und der Abstammung. ... und: ... Die Befreiung des gesamten Menschengebildetes ... kann nur das Werk der Arbeiterklasse sein, haben heute noch dieselbe Geltung wie 1891, wie damals, als sie zu Erfurt angenommen wurden. Aber die Formulierung des Programms, soweit die theoretischen Grundzüge und soweit die Stellung der Partei zu den aktuellen Forderungen des Tages: Sozialisierung, Unwirtschalt, Steuerpolitik, Verschleppung, Agrarfragen usw. in Betrodft kommen, bedarf dringend einer grundlegenden Klendern. Eine Massenpartei wie die Sozialdemokratie, die die gewaltigsten Aufgaben der Weltgeschichte zu erfüllen hat, muß ein Programm besitzen, das wissenschaftlich einwandfrei in seinen Grundzügen, klar und eindeutig in seinen profunden Forderungen ist.



gramm nicht unberücksichtigt bleiben. Ausgehend von diesem theoretischen Teil, wird dem Programm ein Aktionsprogramm zur Seite gestellt werden müssen...

Wage das folgende Programm deurt sein, das es die Bekämpfung anderer Angelegenheiten überdauert. Ein Richtschnur alterer Programm und Führer und Begleiter im Kampfe um den völkerverbindenden Sozialismus...

Erster deutscher Betriebsrätekongress.

Nach Dismann nahm der zweite Referent, Körpel, von der Wta das Wort, der sein Referat in drei Entschlüsselementen zusammenfasste, die er begründete. Körpel wies darauf hin, daß die Wta in ihrem Auftrage Angelegte vor die Front, in dem sie den Betriebsräten empfiehlt, sich nicht an die Schützengasse des Gesetzes zu kehren...

Als nächster Redner ergriff das Wort über die Organisationsfrage die Zusammenfassung der Betriebsräte, Wright. Er behandelte sich mit dem Referenten Dismann und Körpels und erklärte sich einverstanden damit, daß die Betriebsräte ihre Aufgabe nur durch revolutionäre Arbeit lösen könnten...

Dieses ergriff der zweite Referent der Opposition, Richard Weller, von der Betriebsrätezentrale das Wort. Er vermahnte sich zunächst gegen die Behauptung, daß die Betriebsrätezentrale die Gewerkschaften gefährde...

In der Hauptmitteilung des Prof. Lohmann sein Referat, indem er im wesentlichen die Organisation der russischen Betriebsräte und die schweren Kämpfe um die Durchföhrung der Arbeiterkontrolle in den Betrieben und die Wirkung dieser Kontrolle schilderte...

An der anschließenden Diskussion wurde sich der Vertreter der Gewerkschaften, Engelhard, gegen den Versuch, die Gewerkschaften zu getrennen, die die Organisation habe auf diesem Kongress ihre besten Kräfte aus dem GdA geholt...

Nach einem Schlußwort Dismanns gelangte eine von diesem vorgelegte Resolution zur einstimmigen Annahme. Die Resolution hat folgenden Wortlaut:

Die dem Kapitalismus immanente imperialistische Tendenzen haben den Weltkrieg heraufbeschworen. Das Wirtschaftsleben wird von jetzt, sich immer mehr ausputtenden Krisen erschüttert...

Wirtschaftspolitische Rundschau.

(Wollfaser Konferenz. — Der Zentralverband des deutschen Wollhandels. — Die Reichswirtschaftsräte. — Junahme der Arbeitslosigkeit. — Kartell- und Preisverordnungen.)

Die Wollfaser Konferenz ist ausgetüßelt mit zum Teil sehr reichhaltigen Erörterungen darüber, wie die europäischen Staaten infolge des Streikes ihre Finanzen in Umnordnung gebracht werden können...

Die Situation ist für uns so unklar, als immer noch keine Aussicht besteht, nach dem Osten über Handelbeziehungen anzuknüpfen. Solange der Krieg noch währt, ist an ein wirtschaftliches Aufkommen in Russland und Polen nicht zu denken...

So werden wir wohl über längere Zeit im Kampfe stehen müssen, um so ja es geht durchzuführen. Reibet gibt es immer noch Leute, die aus den einschüßlichen Vorbedingungen zu lernen vermögen...

die Situation gelüfte Aufgabe heran. Die Betriebsräte aber, wie die meisten Arbeiterführer, müssen sich weit über den engen Rahmen des Gesetzes hinausgehende Ziele setzen...

Einige Entschlüsselemente des Referenten Körpel gelangen ebenfalls zur Annahme. Diese Entschlüsselemente betreffen: 1. Einbringung eines besonderen Gesetzes über die Betriebsräte...

Einige Entschlüsselemente des Referenten Körpel gelangen ebenfalls zur Annahme. Diese Entschlüsselemente betreffen: 1. Einbringung eines besonderen Gesetzes über die Betriebsräte...

Nach einer langen Reihe persönlicher Bemerkungen folgt der Vertreter der Opposition, Scheuwegh-Berlin, daß die Opposition nunmehr, nachdem ihre Wünsche alle abgelehnt worden seien, ihre Konsequenzen daraus ziehen werde...

Wuchergewinne.

Welche Gewinne die deutsche Eisenindustrie letzlich zu buchen hat, gehen folgende Beispiele: Die Laurahütte hat in diesem Jahre einen Gewinn von 60 Millionen Mark...

längen fern. Die Handwerksfreiheit könnte und gegenwärtig die Krise nur verschärfen, um uns im Ausland um jeden Kredit zu bringen...

Die Wirtschaftliche hat die Frage der leichteren Kreditgewährung für die Industrie wieder in die Erörterung gerufen. Eine erste Lösung kann nicht durch die Erörterung der Industrie erreicht werden...

Daß die Preisfrage für Industriearbeiter in die Diskussion eingebracht ist, lassen die Wirtschaftsblätter in der Textilindustrie und den Güttenwerken erkennen.

Die Erlangung von Krediten hat bei gut gelaunten Unternehmungen keine Schwierigkeiten, natürlich fehlt es nicht an Unternehmungen, die große Sorge haben, wie sie bei den hohen Marktpreisen ihren Kapitalbedarf decken sollen...

Kartell ist von den Banken, sofort gegen diese Absicht erklärt worden, und nachdem der Antrag Zeit bekannt

Diese mühsam erworbenen Vorteile sind ein sehr beachtliches Zeichen der Zeit. Während der größte Teil der Arbeiter nicht nur allernötigste verdient, werden ihr Summen an Leute ausgeschüttet, die dafür keinen Finger gerührt haben.

Politische Rundschau.

Aus dem unabhängigen Lager. Die Spaltung der Unabhängigen in Berlin am Berg hat zum schärfsten offenen Kampf geführt. Die Moskauer Freunde haben das Ansehen der wärmerbündlichen Unabhängigen, den Sozialdemokraten, für sich befehlshaft und die Arbeiter, die nicht auf dem Boden der Dritten Internationale stehen, beauftragt...

Politische Reisen. Einem Telegramm aus Moskau zufolge wurde die sozialistische Partei Dänemarks eine Delegation nach Moskau, welche die wirtschaftliche und politische Lage in Russland studieren soll...

Aus aller Welt.

Die Abenteurer eines Ochsenschlagers. Aus Berlin wird mitgeteilt: Ein Abenteurer in Offiziersuniform, der ähnlich wie der Hauptmann von Ripstein es fertig gebracht hatte, eine ganze Stadt in Aufrührung zu versetzen, wurde in der Person des Artillerie-Rittmeister Danneberg der 7. Streifkompanie des Landwehrregiments I angefaßt...

wurde, daß der Reichswirtschaftsminister in sehr viel eingehenderer Form die Kreditbewährung für die Industrie erleichtern wolle, nachdem die Banken öffentlich durch eine Erklärung Stellung genommen...

Eine so allgemeine Kreditbewährung mit Ausföhrung aller weiteren Ziele verläßt natürlich an Bedeutung, und mit Kredit befehligen die Banken hervor, daß sie in der Lage seien, jeden Kredit zu gewähren...

Für den Monat August wird der Monatsbericht im Reichsarbeitsrat eine weitere Junahme der Arbeitslosigkeit an. Es hat in Deutschland die Zahl der Unterjünglingsangehörigen eine Steigerung um 16.907 erfahren...

Die Kartellvereinbarung und die Preisfrage, die fast untrüben Kredit bewahrt, rufen in der Bevölkerung eine starke Unzufriedenheit hervor. Es muß anerkannt werden, daß in der Kartellvereinbarung eine Beschränkung der Konkurrenz liegt...

Sprüche.

Was einer höheren Art von Menschen zur Führung oder zu Befehl dient, muß einer niedrigeren Art ein gehöriges Werkzeug sein. (Leibniz (Aemlichkeit von Gut und Böse).)

Die besten Gedanken kommen während der Arbeit, oft sogar während der Arbeit an einem ganz anderen Gedanken. Karl Marx

Nur noch 5 Tage!

Haben Sie schon die grösste Sensation gesehen? Versäumen Sie es nicht! Sie sehen die National-Tänzer des ehemaligen Kaiserl.-Russischen Balletts allabendlich um 10 Uhr im Adler-Theater. (6645) Dort schütteln Sie sich auch vor Lachen über die Kasernenhofpten von Leo Morgenstern und die zündenden Witze des Komikers Richard Heilmann. Sie erleben hohen Kunstgenuss beim Geigen-spiel von Rigo Lajos und amüsieren sich aufs Beste.

ADLER-THEATER

Aufruf!

Zur Lösung wichtigster Beschlüsse in der Angelegenheit der drück. erhöhten Kulturbeiträge werden alle Mitglieder der untergeordn. Organisations sowie alle Vereinsmitglieder der in Wilhelmshaven-Nüstringen bestehenden Vereine eingeladen zu der am **Montag, den 11. d. M., nachmittags 4 Uhr, im „Westfälischen Hause“ stattfindenden Versammlung** notwendig zu erscheinen. Es findet in dieser Angelegenheit nur diese eine Versammlung statt. (6624)

Galvanie-Verein Wilhelmshaven
Galvanie-Verein Nüstringen
 Der Christoffelverein
 Zweifacher Arbeiter-Verein, Erdarbeiter Wilhelmshaven
 Bau- und Konstruktions-Inhaber-Verein
 Die Inhaber der Musiktheater
 Verband der Galvanie-Angestellten.

Die Mitglieder der Kultur-Einkaufsgenossenschaft werden auf die anschließende an obiger Versammlung stattfindende Generalversammlung (um 6 Uhr nachmittags) im „Alten Beth“ hingewiesen. Das Erscheinen eines jeden Mitglieds ist erforderlich.

Nur 6 Tage!

Von Sonntag, den 9. bis Donnerstag, den 14. Oktober.

Gegründ. 1853 zu Wien. **Circus** Ständ. Sitz Münster i.W.



Nüstringen, Mitterherlichstr.
 Ecke Nüstringer Straße.

Heute Sonntagabend: abends 7.30 Uhr

Eröffnungs-Vorstellung.

Für hier völlig neuer Spielplan.

Riesen-Circus-Spielplan

24 Nummern ohne Pause 24

Glänzende Massen-Pferdedressuren!
 Erstklassige Künstler! Erstklassiges Ballett!
 Erstklassige Clowns und dumme Auguste!

Seit Jahren das erste Mal,
 daß ein derartig großes Unternehmen
 hier gaffert!

Folgende Tage, abends 7.30 Uhr:
grosse Vorstellungen
 mit dem Riesen-Spielplan!

Sonntag, den 10. und Mittwoch, den 13. Oktober:
2 Vorstellungen 2
 nachmittags 3 Uhr. — abends 7.30 Uhr.
 Nachmittags halbe Preise für Kinder bis zu 12 Jahren.

In jeder Vorstellung nachmittags genau wie abends
Spielplan von 24 Nummern.

Preise der Plätze (einschließlich Kulturbeitragssteuer) Galerie A 3.—, B 2.—, C 1.—, 2. Rang A 5.—, B 4.—, C 3.—, 1. Rang A 8.—, B 7.—, C 6.—, Speerzug (num.) A 14.—, B 12.—, C 10.—

Karten-Verkauf (nur für Abend-Vorstellungen) im Sig. Gehl. Rienscher, Marktstraße 35. Alle Vorstellungen sowie an der Kassierkasse für alle Vorstellungen von 10 bis 1 Uhr vormittags und nachmittags ab 5 Uhr, bei 2 Vorstellungen ab 10 Uhr vormittags ununterbrochen.

Neues Theater

(20' bar. Gesellschaftsbau.)
Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, abends 8 Uhr:
Familie Schimek
 Der gr. Berliner Schwan-Ischinger von Gustav Hebelburg. (6625)
Sonntag nachm. 4 Uhr:
Aschenbrödel.
 Märchen in 3 Aufzügen von Götner. — Al. Freije.

Berein der Zigarrenladeneinhaber

den Wilhelmshaven, Nüstringen und Umgegend. (Mitglied des Verbandes deutscher Zigarrenladen-Inhaber.)

Montag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr: 6630
Außerordentliche Generalversammlung

in der Altkirchlichen St. Hubert-Weyer, Peterstraße. Beschlusseinführung über die Eingabe der Sonntagstage verfassung. (6630)
 Weitere Punkte werden in der Versammlung besamt gegeben.
Zur Vorstand:
 H. Mahmann, 1. Vorst., G. B. Meier, 1. Schriftf., N. B. Ihn 8 Uhr tritt der Vorstand zu einer Sitzung besamt zusammen.

Oratoriendior.

Dir. Herr R. Döhrner.
Montag, den 11. d. M., nachm. fünf. 5 Uhr:
Probe mit Orchester zur Glocke
 im Barthhaus mit photogr. Aufnahme. Niemand darf fehlen.

Sande.

Volkshilfungs-Verein
Dienstag, 12. Oktober 20, bei 3. U. Hölle

5. Unterhaltungs-Abend. (6614)
 Beginn: abends 8 Uhr.
 Mitglieder 1.00 Mt., Nicht-Mitglieder 1.50 Mt.

Heute, Sonntagabend, 8 Uhr:

Breisst.

Nur in fette Besche.
Abend Freerichs
 Ecke Wilhelm- u. Schillerstr.

Tanzunterricht.

Vorlesungsunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Börsenstraße 116. (Galerie der Strohbohnen am Dantzer Kathaus). (7953)

Fr. Klemmsen,
 Mitglied des R.-L.-V.

Die Aushilfserei, chem. Reinigungsanstalt und Dampfheizer

Heinrich Wrede

Rronprinzstraße Nr. 10 (Hauptstr. 254)
 übernimmt sämtliche Arbeiten zu soliden Preisen. Lieferung in kürzester Zeit. 6-10 Uhr Dienstleistungsstelle nach Bescheid.

Spez. Herren-Feinwäsche, Strohhüte und Feigen feil.

I. O. G. T.

Nachruf!
 Am 3. 10. entschlief plötzlich in Schwelmigen unser Lebens-Mitgl. **Brd. Kreyer.**
 Ihre feinen Andenken

Für den Herbst
 6605

Elegante Neuheiten

in **Damen-Mänteln**
Damen-Kostümen
Damen-Kleidern
Damen-Blusen u. -Röcken
sowie Kinder-Mänteln
 in unübertroffener Auswahl soeben eingetroffen!

Preise ausserordentlich billig.

Bartsch & von der Brelie

Herbst **Winter**

Grüner Hof :: Schaar.

Ich habe meine Wirtschaft wieder selbst übernommen.

Sonntag, den 10. Oktober:
fl. Wellfleisch mit Sauerkraut
Gausgemahlte Leber- u. Blumwurzt
 6628
EMIL MULLER.



Kartoffelbestellungen

zur Lieferung frei ins Haus nehmen auch unsere Verteilungsstellen 2, 3, 5, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 24, 25 entgegen.

„Zum Augustiner“

Jeden Sonntag:
Unterhaltungs- Musik! (6692)

Wir empfehlen, bei dem günstigen Wetter die Dächer teeren zu lassen. Für prompte und billige Ausführung wird garantiert.

H. Geithner, Söhne
 Bedachungs-Geschäft
 Kieler Strasse 60 Tel. 570 und 419.

Statt Karten!
Emilie Müller Hermann Doodens
 Verlobte
 Neunkirchen (Saar) Rüstingen
 u. Zl. Neunkirchen (Saar) (6608)
 Oktober 1920

Todes-Anzeige.

Am 9. Okt. starb nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Bold

geb. Jacobs, im 63. Lebensjahre. (6602)
 Dies zeigen tief betrubt an
Elert Bold nebst Kinder.
 Rüstingen, den 9. Okt. 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 13. Okt., nachm. 1.30 Uhr vom Trauerhause, Grenzstraße 72, aus statt.

Verein der Wertzimmerer.

Nachruf.
 Am 6. Oktober starb nach längerem Leiden unser Mitglied

Heinrich Renken.
 Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung!

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern zur sehr freundschaftl. doch ich das bekannte Restaurant

„Weltfrieden“

übernommen habe. — Bringt meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung und halte Sie den verschiedenen Vereinen und Klubs zur Abhaltung von Versammlungen u. Vergnügungen bestens empfohlen. (6638)

Karl Marienfeld.

Siebethsbürger Heim

LebenSonntag **Breisst!** nur gute Preise
 und Mittwoch: **Breissst!** Paul Fufke
 Wohnzimmer Sonntags u. einige Wochenentage frei.

Für die Herbst- und Winterreisen ist mein Voger aus reichhaltigste angefertigt in

gemulterten, Warengo-, blauen und schwarzen Stoffen

zu vorzuziehlichen Preisen für Wäster, Valetost, Gesellschaftl. Sport und Strecken-Anzüge, Damen-Mäntel und Kostüme — Anfertigung nach Maß erfolgt in eigener Werkstatt.

Herren-Modeartikel

Weiße und farbige Oberhemden mit feinen und Unlege-Mandshirts von 20.— an, Feinretragen, Herbede, Manchetten, edelne Strawosen und Strickböden in großer Auswahl und modernsten Farben zu billigen Preisen, Herren- und Damenkleid, reineschöne Unterzeug, Socken, Sockenhalter, Taschentücher, Handtücher, Kofferträger, Güte usw. usw.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten!

Leo Holstein, Marktstr. 6

neben Burg Hohenzollern
 Telefon 241.

Trauringe

zu konfrenzlos billigen Preisen.
Georg Freerichs jun.,
 Göterstr. 64, Eingang Klementstraße.

Voranzeige! Turnverein Fisch auf

Sonntag, den 5. November:
33. Gründungs-Fest
 im „Geham“, Bismarckstraße. (6677)
Neuende

Achtung! Brautleute!

Große Auswahl in Schlafzimmerschmückungen, Schränken (180 und 150 cm) mit Spiegel und Gläsern; geschäftige Stell. Möbel-Einrichtungen. Zeitlich geliebt. Alle Möbel können in Zahlung gegeben werden. Besichtigung morg. 9 bis 12 Uhr, nachm. 4 bis 8 Uhr.

W. Koch Bedelinsstraße 33, eine Treppe hals.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 9. Oktober.

Geteilte Arbeitszeit bei den Städten.

Im allgemeinen sollte man annehmen, daß der Magistrat einer Stadt sich in seinen Maßnahmen dem Gesichtspunkte...
Der Schlichtungsausschuß hat in Sachen der Arbeitszeit der hiesigen Bauarbeiter...

Von den leitenden Beamten wird diese Maßnahme gefordert mit dem Hinweis, daß die laufenden Arbeiten in einer durchgehenden Arbeitszeit nicht erledigt werden können...

Dah die Beamten und Angestellten bei einer durchgehenden Arbeitszeit ununterbrochen acht Stunden arbeiten, wird doch noch nicht aufgegeben. Genau so wie in den Betriebsbetrieben...

Der Magistrat, statt in der vielbesprochenen Sportanlage voranzugehen, kommt aber her und legt die Arbeitszeit seiner Angestellten und verlängert die Arbeitszeit des Tages...

Essentielle Mietervereinbarung. In der am 7. 10. im Friedrichshof stattgefundenen öffentlichen Mietervereinbarung, welche sich eines sehr guten Beschlusses erfreute...

fürten Verhandlungen lassen die berechnigte Öffnung aufkommen, daß die Verhandlungen zu einem günstigen Ergebnis in allerhöchster Zeit führen werden.
Der Mieter gab sich zu verstehen, sich ebenfalls auf die Forderungen zu verstehen...

Geäußerte. Als wird geschrieben: Im hiesigen Wilhelmshaven und Rüstringen...
Zur Zeit ist die Bauverwaltung mit der Ausführung des Bauwerks...

zu dem Oberbürgermeister. Der Herr Oberbürgermeister, welcher an der Ecke Peter- und Iwanstraße wohnt, ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

von den Wachen. Die Wache auf den Wochenmärkten war heute morgen nicht sehr stark.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Wohnungen für alle Leute. Im hiesigen Rüstringen sind 30 Wohnungen hergestellt und zum Bezug ausgedreht.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

viele Bewerber haben sich gemeldet, doch nicht in erwarteter Anzahl alle Leute, die bei Vergabe der Wohnungen in erster Linie berücksichtigt werden sollen.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Naturwissenschaften, deutsche Sprache und neuzeitliche Geschichte. In der kommenden Woche beginnt ein neuer Abschnitt in der Lehrpläne der hiesigen Volkshochschule.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Landesvolkshochschule. Das Ministerium der Finanzen hat für die Volkshochschule ein Budget für das nächste Jahr genehmigt.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Die Klämme in den Straßen. Das Tragen der Umherfahren von Klämme aller Art in den Straßen der Stadt nimmt beträchtlich ab.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Betriebsrat. Die Verwaltung der Betriebsräte, die gestern Abend im Rathausgebäude tagte, und die von über 100 Personen besucht war, nahm einstimmig das Betriebsratprogramm an.
Der Herr Oberbürgermeister ist nicht derjenige, welcher die Gemeinde anvertraut hat...

Das Licht der Heimat.

Roman von August Hinz.

Kapitel 1. Nachdruck verboten!

„Ja, hätten Sie — das ist ein Dampfzug.“ sagte Darm und legte ihm die Hand auf den Kopf...

Darmen liefen Arbeiter herum und eine helle Stimme, die deren Klang weit ausklingelte, gab Befehle.

„Ja, hätten Sie — das ist ein Dampfzug.“ sagte Darm und legte ihm die Hand auf den Kopf...

„Ja, hätten Sie — das ist ein Dampfzug.“ sagte Darm und legte ihm die Hand auf den Kopf...

„Ja, hätten Sie — das ist ein Dampfzug.“ sagte Darm und legte ihm die Hand auf den Kopf...

„Ist er sie denn nicht in Ruhe? Kein einziges Mal war er wieder auf Ihren Hof gekommen, aber obwohl sie ihn nur von weitem sah, reizte sie Gegenwart sie und machte sie ganz unruhig.“ Sie ertrug es nicht.

„Nein, sie ertrug es nicht. Einmal Nacht fuhr sie im Bett hoch und sagte es laut vor sich hin. Sie grübelte — was ertrug sie nicht? Doch er war da, in ihrer Nähe? Ach, das war es ja nicht. Aber doch er schaffte, sagte, große Pläne hatte — und daß sie hier sitzen und zusehen mußte, das war's.“

„Ja, können wir es, daß er sein Geld da hineinsetzte. Das ganze Dorf schüttelte die Hüfte und die meisten luden ihn aus. Seit Johanneßen, Johanneßen war da nichts gemacht, konnte er hier etwas herauszubringen? War die Saat nicht verloren, die da hineinfiel? Was hatten sie nicht schon für Arbeit mit ihren paar Beckern? Was hatten sie nicht schon für Arbeit mit ihren paar Beckern, was nicht heraus, und wovon wollten, wie sie gekostet hätte? Sie dachte bitter auf.“

„Sie er hatte ja studiert, und sie hatte wohl einmal gehört, daß man mit flammigen Dampfmitteln die Erde verwandeln könnte. Aber Darm, die sie hatten es beide nicht gelernt.“

„Ja — warum mußte sie hier sitzen! War denn keine Hoffnung, jemals in die Höhe zu kommen? Nein, gar keine Hoffnung!“

„Eine große Angst überfiel sie. Aber sie wollte sie; sie wollte nicht, sie durfte nicht aufhören zu hoffen, ihr Kind war ja da. Da hand sie leise auf und bewegte sich über den schlafenden Darm. Und plötzlich mußte sie denken: Lieber Gott, laß ihn nicht zusammenfallen in der Höhe, noch im niedrigen zu beschreiben, daß ihm Mut und Kraft, daß er auch einmal etwas mocht.“

„Nein.“ sagte Darm und streckte von seinem Arm wieder auf die Erde hinunter, „und meine Mutter mag es auch nicht leiden.“

„So, so.“ sagte der Robbauer und dachte: „also einen solchen Barm hat sie immer noch auf.“ Er sah den Jungen an und fand das Gesicht, das leuchtete, Braun in seinen Augen wie bei der Mutter. Das Licht er sah, lief wider seinen Willen, mit einer rauhen Stirnfläche bei der Hand und sagte: „Darm, soll ich dir das Ding mal zeigen? Kommt sogar drauf sitzen, wenn du Lust hast.“

Aber der Junge richtete sich los und schrie heilig: „Ich will aber nicht, hörst du? Ich will und will das nicht.“

„Sie er hatte ja studiert, und sie hatte wohl einmal gehört, daß man mit flammigen Dampfmitteln die Erde verwandeln könnte. Aber Darm, die sie hatten es beide nicht gelernt.“

„Ja — warum mußte sie hier sitzen! War denn keine Hoffnung, jemals in die Höhe zu kommen? Nein, gar keine Hoffnung!“

„Eine große Angst überfiel sie. Aber sie wollte sie; sie wollte nicht, sie durfte nicht aufhören zu hoffen, ihr Kind war ja da. Da hand sie leise auf und bewegte sich über den schlafenden Darm. Und plötzlich mußte sie denken: Lieber Gott, laß ihn nicht zusammenfallen in der Höhe, noch im niedrigen zu beschreiben, daß ihm Mut und Kraft, daß er auch einmal etwas mocht.“

Das neue Verordnungs- und Statut des Gewerkschaftsbundes... Die neue Verordnungs- und Statut des Gewerkschaftsbundes...

Wahlverfahren 9. Oktober.

Einwanderungsfrage für DDR. - Neue Tarifverträge für DDR. Einwanderungsfrage für DDR. - Neue Tarifverträge für DDR...

nicht zulässig. Zum anderen steht über die Karte... nicht zulässig. Zum anderen steht über die Karte...

Vortrag im Reichshaus... Vortrag im Reichshaus... Vortrag im Reichshaus...

Das Buchwesen der Zeitungsredaktionen... Das Buchwesen der Zeitungsredaktionen... Das Buchwesen der Zeitungsredaktionen...

Gewerkschafts-Wahlverfahren... Gewerkschafts-Wahlverfahren... Gewerkschafts-Wahlverfahren...

Neues Theater... Neues Theater... Neues Theater...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen... Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen...

Oldenburg und Umgebung.

Oldenburg, 9. Oktober.

Das Einwanderungsprojekt des Untergelbes zurückgelehnt... Das Einwanderungsprojekt des Untergelbes zurückgelehnt...

Wettervorhersage... Wettervorhersage... Wettervorhersage...

Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen...

Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit...

Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters... Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters...

aufzubauen. Über die Zweckmäßigkeit des... aufzubauen. Über die Zweckmäßigkeit des...

Fuss dem Lande.

Sanft. Unterhaltungsabend... Sanft. Unterhaltungsabend... Sanft. Unterhaltungsabend...

Karel. Hansa-Flugh... Karel. Hansa-Flugh... Karel. Hansa-Flugh...

Reichsmarkt... Reichsmarkt... Reichsmarkt...

Dermisches.

Wissenschafts-Druckmehl... Wissenschafts-Druckmehl... Wissenschafts-Druckmehl...

Wettervorhersage... Wettervorhersage... Wettervorhersage...

Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen...

Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit...

Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters... Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters...

Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen...

Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit...

Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters... Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters...

Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen...

Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit...

Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters... Morgen fortbauer des meist heiteren Herbstwetters...

Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen... Arbeiter-Jugend Rühringen...

Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit... Zeichen der Zeit...

Sil Wasch- und Bleichmittel advertisement with logo and text.

Morning Brot advertisement with logo and text.